

# MeilenerAnzeiger

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen  
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag  
Nr. 7 | Freitag, 17. Februar 2017

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33, E-Mail [info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch)  
[www.meileneranzeiger.ch](http://www.meileneranzeiger.ch), [www.facebook.com/meileneranzeiger](http://www.facebook.com/meileneranzeiger)

Ihre Liegenschaft in guten Händen.



**ubv**  
UBV Immobilien  
Treuhänd AG  
Uetikon am See

Edwin Bamert  
Dipl. Immobilien-Treuhänder  
T 044 922 90 09  
[bamert.edwin@ubv-immobilien.ch](mailto:bamert.edwin@ubv-immobilien.ch)

## Der Empathie auf der Spur

Podiumsgespräch über eine wichtige Fähigkeit

reformierte  
kirche meilen 

**Empathie ist heute in aller Munde. Das ist kein Zufall. Wörter werden immer dann besonders aktuell, wenn um eine Sache gerungen wird und sie nicht mehr selbstverständlich ist.** Am ehesten kann man Empathie als die Fähigkeit bezeichnen, sich in andere hineinzuversetzen. Dabei spielt das Mitgefühl eine zentrale Rolle. Allerdings geht Empathie einen Schritt weiter, indem sie versucht, eine Situation ganz aus der Sicht eines anderen Menschen zu sehen und nachzuempfinden.

### Empathie hat viele Ausprägungen

Wäre ein Mensch vom Typus Donald Trump in der Diskussionsrunde dabei gewesen, wäre wohl ein hitziges, unergiebiges Streitgespräch entstanden. So aber diente die Podiumsveranstaltung vom Mittwoch letzter Woche – sie fand im Rahmen der Winterreihe «Grosse Gefühle» in der reformierten Kirche statt – vor allem dazu, das Thema Empathie aus verschiedenen Blickwinkeln zu beleuchten. Das Gespräch stand unter der Leitung von Dr. phil. Matthias Mettner, der als Dozent im Bereich des Gesundheitswesens und als Studienleiter von «Palliative Care und Organisationsethik» tätig ist. Die Podiumsteilnehmerinnen und -teilnehmer gewährten aus beruflicher und persönlicher Sicht wichtige Einblicke in Situationen, in denen Empathie gefordert ist. Das Vorbereitungs-



Podium mit Schulrektor Jörg Walser, Gemeindepräsident Dr. Christoph Hiller, Moderator Dr. Matthias Mettner, Palliativärztin Dr. Katja Albrecht und Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner (v.l.). Foto: zvg

team hatte eine glückliche Hand in der Zusammensetzung der Diskussionsrunde. Dr. med. Katja Albrecht berichtete von ihren Erfahrungen als Palliativärztin. Dr. Christoph Hiller beleuchtete das Thema aus der Sicht des Gemeindepräsidenten. Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner vertrat den seelsorgerlichen, Jörg Walser als Rektor der Schule Meilen den schulischen Bereich.

### Die Sicht der Palliativärztin

Für Katja Albrecht, die immer wieder mit Krisensituationen konfrontiert wird, ist Empathie aus der Tätigkeit der Palliativmedizinerin

schlechthin nicht wegzudenken. Es geht darum, den Patienten, aber auch seine Angehörigen und seine Freunde in ihren Sorgen und Ängsten zu verstehen und zu begleiten. Katja Albrecht ist überzeugt, dass Empathie zu den Kernkompetenzen eines jeden Arztes gehören muss, auch wenn er in seinem Handeln durchaus rational entscheidet. Empathie kann nicht mit Tarmpunkten berechnet werden, denn sie ist nicht messbar. Sie braucht Zeit, Zeit fürs Zuhören und Zeit für Gespräche. Dabei muss der Mensch als Ganzes, nicht nur als Objekt der Medizin verstanden werden. Ent-

schleunigung wäre in diesem Bereich sehr gefragt. Das ist aber kaum möglich, wenn der Arzt über die aufgewendete Zeit Rechenschaft ablegen muss.

### Empathie im Schuldienst

Der Lehrer ist in seiner Tätigkeit vielseitig empathisch gefordert. Es genügt nach Ansicht von Schulrektor Jörg Walser nicht, wenn ein Lehrer seine Kolleginnen und Kollegen, die Schülerinnen und Schüler lediglich akzeptiert. Im Zusammenleben und beim Lernen spielt die Beziehung eine zentrale Rolle. Je tiefer sich die Lehrperson in

die Lernenden, in ihre Kultur, ihre Denkweise und in ihr altersbedingtes Anderssein hineinversetzen kann, umso stärker kann sich die Beziehung entwickeln.

/ Zentral ist beim Lernen die Beziehung. /

Empathie hat aber auch ihre Grenzen. Das zeigt sich etwa in Gesprächen mit Eltern, deren höchstes Ziel für ihr Kind der Weg ins Gymnasium ist. Da ist es durchaus möglich, dass die Lehrerin Partei für den Schüler ergreift, dessen schulische Leistungen und Möglichkeiten sie kennt. Um andere Kompetenzen als rein schulische zu fördern, würde manche Lehrerin, mancher Lehrer gern mit der Klasse von Zeit zu Zeit ins Freie gehen. Der Druck ist aber in der Mittelstufe schon so gross, dass es viel Mut braucht, um die Atmosphäre innerhalb der Klasse und die Beziehung zwischen Schülern und Lehrer auf diese Weise zu fördern.

### Empathie und Politik

Mit Schmunzeln wies Gemeindepräsident Christoph Hiller darauf hin, dass ihm Google zum Thema Empathie und Politik 417'000 Websites angeboten habe. Einfühlungsvermögen hält er für Politiker, besonders in der Lokalpolitik, für wichtig. Er illustrierte seine Aussage mit konkreten Beispielen aus seiner Tätigkeit als Gemeindepräsident.

Fortsetzung Seite 2

Fitness, Körperbewusstsein, Selbstvertrauen

**1 MONAT GRATIS TRAINING**

für Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer

Angebot gültig im März 2017



**KUNG FU FÜR KINDER  
SELBSTVERTEIDIGUNG | BJJ | MMA**

[www.kungfufighting.ch](http://www.kungfufighting.ch)  
[info@kungfufighting.ch](mailto:info@kungfufighting.ch) | 079 274 06 20

Inserate online aufgeben:  
[info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch)



### Der Regio-Basket

Investieren Sie in erfolgreiche Unternehmen Ihrer Region.

Regional verankert und global erfolgreich: unsere Auswahl an Firmen für die Regionalen Aktienbaskets. Informieren Sie sich unter: [raiffeisen.ch/regiobasket](http://raiffeisen.ch/regiobasket)

**Wolfgang Woger,**  
Leiter Finanzberatung Meilen  
Telefon 044 924 19 11

Raiffeisenbank rechter Zürichsee  
Geschäftsstelle Meilen, Dorfstrasse 110, 8706 Meilen

**RAIFFEISEN**



### Ihr Schlosser in Meilen

- Metallbau
- Geländer/Handläufe
- Türen Stahl + Alu
- Tore
- Glasbau
- Fenstergitter
- Metall-Restaurationen
- Schmiedeseisen



Martin Cenek  
Rauchgässli 33, 8706 Meilen  
Telefon 043 843 93 93  
[martin@martin-schlosserei.ch](mailto:martin@martin-schlosserei.ch)

### Ich löse für Sie Ihre administrativen Sorgen!

Buchhaltung, Steuern, MwSt, Lohnbuchhaltung sind bei mir in guten Händen. Kostengünstig und fristgerecht.

Saada Isler Treuhandservice · 8706 Meilen  
[www.saadaisler.ch](http://www.saadaisler.ch) · [saada.isler@bluewin.ch](mailto:saada.isler@bluewin.ch) · Tel. 078 882 15 35



Fortsetzung Titelseite

/ Auch in der Politik braucht es Einfühlungsvermögen. /

Es sei ein wesentlicher Unterschied, ob er die Gemeindeversammlung oder eine Gemeinderats-sitzung leite, ob er einer Partner-gemeinde einen Scheck überreiche, eine EK-Truppe verabschiede oder eine Jubilarin besuche. Oft gelte es, in einem Team zu arbeiten, auf dessen Zusammensetzung er keinen Einfluss habe. Da sei es wichtig, mit Empathie eine konstruktive Stimmung zu schaffen.

#### Empathie des Souveräns

Ausgehend von der Präambel der Bundesverfassung, der zufolge sich die Stärke des Volkes am Wohl der Schwachen misst, verwies Christoph Hiller auf die Solidarität. Sie verlangt vom Souverän ein grosses Mass an Empathie und Verständnis für die Schwächeren innerhalb der Gesellschaft, etwa wenn es um die Sozialhilfe oder um den Finanzausgleich im Hinblick auf weniger privilegierte Gemeinden geht. Manchmal fehlt den Bürgern die entsprechende Empathie. Dann ist der Gemeinderat machtlos.

Für Christoph Hiller ist auch Abgrenzung nötig. Es gelte, zur eigenen Meinung zu stehen. Er wies auf die Gefahr hin, mit guter Rhetorik zum Rattenfänger zu werden. So wichtig die Redekunst ist: Sie darf nicht zur Indoktrinierung führen. Die Grenze zum Populismus ist dann überschritten, wenn der Red-

ner das Instinktmässige in den Zuhörern anpeilt, indem er sich auf den «gesunden Menschenverstand» oder auf «die Stimme des Volkes» beruft. Populismus gebe es – so der Gemeindepräsident – auf der rechten wie auf der linken Seite.

#### Empathie in der Seelsorge

Pfarrerin Jacqueline Sonego äusser-te sich über die Bedeutung der Empathie in der Seelsorge. Ähnlich wie in der palliativen Medizin wird diese Fähigkeit am Ende eines Lebens besonders stark gefordert. Zuhören und Zeithaben für die Hinterbliebenen sind in dieser Situation unabdingbar. Dennoch liegt das Gelingen nicht allein in unserer Hand. Es ist immer ein Geschenk.

/ Zuhören und Zeithaben ist das Wichtigste. /

Die Seelsorger sind in ihrer Empathie und in ihrem Verständnis auch gegenüber Hinterbliebenen gefordert, wenn diese immer öfter Beer-digungen im engsten Familienkreis wünschen, während der Pfarrerin doch bewusst ist, dass auch Freunde und Nachbarn gern vom Verstorbenen Abschied nehmen.

#### Kann man Empathie lernen?

Vergebens sucht man im neuen Lehrplan der Volksschule nach der wichtigen Kompetenz «Empathie». Sie wird wohl am ehesten durch das Beispiel der Lehrperson und durch die Beziehung zwischen ihr und den

Schülern gefördert. Im Konfirman-denunterricht hingegen wird die Fähigkeit zur Empathie gezielt ange-steuert. Es geht darum, sich vom Schicksal anderer Menschen berühren zu lassen und die jungen Er-wachsenen zum Engagement zu ermutigen. Diese Fähigkeiten werden am Beispiel des barmherzigen Samaritaners, aber auch an jenem Martin Luther Kings oder Nelson Mandelas bewusst gemacht. In den raschen wirtschaftlichen und ge-sellschaftspolitischen Veränderun-gen stellt sich für die Kirche die Aufgabe, die Empathie der Gläubigen zu wecken und zu fördern. Ohne Empathie gäbe es kaum so viel Freiwilligenarbeit in den Berei-chen Begegnung, Sport und Ge-sundheitsförderung. Pfarrerin Sone-go sieht aber auch Grenzen und Überforderung in dieser Arbeit. Sie fragt sich, ob da nicht gelegentlich das Gemeinwesen mit ein paar Stel-lenprozenten einspringen könnte. Der geglückte Abend klang mit Fra-gen aus dem Publikum aus. Dabei ging es unter anderem um die Un-terscheidung von Mitleid und Mit-gefühl. Hingewiesen wurde auch auf die beglückende Erfahrung, vom an-deren verstanden zu werden. Nach den Sportferien steht ein neues, verlockendes Ereignis bevor. Am 1. März wird um 18.45 Uhr der mehrfach preisgekrönte Film «Der Freund» in der reformierten Kirche gezeigt. Voraussichtlich ist Regisseur Micha Lewinsky anwe-send.

/hbx

*Ich erhebe meine Augen auf zu den Bergen,  
woher wird mir Hilfe kommen?  
Meine Hilfe kommt von dem Herrn,  
der Himmel und Erde geschaffen hat.*

8706 Meilen, 9. Februar 2017  
Rebweg 7

Traurig nehmen wir Abschied von meiner geliebten Frau, Mami, Schwiegermutter, Grosi, Tante und Gotte

## Marietta Wegmann-Fischer

4. Mai 1940 – 8. Februar 2017

Wir danken dir, Marietta, für alles Liebe und Gute, was du uns gegeben hast. Du wirst uns ein Vorbild bleiben.

In stiller Trauer

Otti Wegmann  
Stefan und Jeannine Wegmann-Jünger  
mit Elunya  
Markus und Doris Fischer-Frauchiger  
Urs-Peter und Lone Fischer-Jörgensen  
Annelies Bigler-Fischer  
Barbara und Robert Thuillard-Fischer  
Kathrin und Bernard Wegener-Fischer  
Verwandte und Freunde

Der Trauergottesdienst hat am Donnerstag, 16. Februar 2017 stattgefunden.

An Stelle von Blumen gedenke man der Schweizer Berghilfe, 8134 Adliswil, PC-Konto 80-32443-2. Vermerk: Marietta Wegmann.

Traueradresse: Otti Wegmann, Rebweg 7, 8706 Meilen



meilen  
Leben am Zürichsee

## Erteilung Gemeinde-Bürgerrecht

Gemäss § 17 der kantonalen Bürgerrechtsverordnung (BüV) sind die Einbürgerungsentscheide der Gemeinde in den amtlichen Publikationsorganen der Gemeinde zu veröffentlichen.

Die Bürgerrechtsbehörde Meilen hat an ihrer Sitzung vom Mittwoch, 8. Februar 2017, folgende Aufnahmen in das Gemeindebürgerrecht von Meilen beschlossen:

#### Aufnahme von Schweizern:

- Frau Doris Kurt, geboren 1965, bisherige Bürgerin von Adliswil (ZH) und Roggwil (BE)
- Herr Andreas Nick, geboren 1953, bisheriger Bürger von Schlierbach (LU), mit Ehefrau Cornelia Nick, geboren 1964, bisherige Bürgerin von Schlierbach (LU) und Freienbach (SZ) und ihre Tochter Elea Nick, geboren 1999, bisherige Bürgerin von Schlierbach (LU)
- Frau Jaël Nick, geboren 1993, bisherige Bürgerin von Schlierbach (LU)
- Herr Nino Peterhans, geboren 1960, bisheriger Bürger von Fislisbach (AG) mit Ehefrau Janine Keller Peterhans, geboren 1964, bisherige Bürgerin von Fislisbach (AG) und Zürich (ZH) und ihre Töchter Carla Peterhans, geboren 1999, bisherige Bürgerin von Fislisbach (AG) und Ella Peterhans, geboren 2002, bisherige Bürgerin von Fislisbach (AG)

#### Aufnahme von Ausländern:

- Herr Vito Lubreglia, geboren 1962, Staatsangehöriger von Italien
- Frau Gitta-Miriam Oellinger, geboren 1965, Staatsangehörige von Deutschland
- Herr Johannes Rukkers, geboren 1963, Staatsangehöriger von Niederlande
- Herr Klaidi Sahatci, geboren 1972, Staatsangehöriger von Italien und sein Sohn, Alexander Sahatci, geboren 2006, Staatsangehöriger von Italien
- Frau Anne Vedder-Stenzel, geboren 1966, Staatsangehörige von Deutschland
- Frau Milana Vedder, geboren 2001, Staatsangehörige von Deutschland

Bürgerrechtsbehörde Meilen



*Die Liebe jedoch, sie hört niemals auf.*

1 Korinther 13,8

Meilen, im Februar 2017

### Herzlichen Dank

für die grosse Anteilnahme und die vielen Zeichen der Verbundenheit, die wir beim Abschied von unserem geliebten

## Hans Wiederkehr-Durand

erfahren durften.

Besonders danken wir Herrn Pfarrer Eschmann für die einfühlsamen Worte, der Organistin Barbara Meldau, der Fahndelegation «Stabiennensis» und dem Pflegepersonal des Spitals Männedorf. Die vielen Umarmungen, die tröstenden Worte und Zeilen, die Blumen und Spenden haben uns tief berührt und geben uns Trost.

Vielen Dank allen Freunden, Bekannten und Nachbarn, die Hans auf dem letzten Weg begleitet haben.

Die Trauerfamilien

# Das neapolitanische Original è migliore

Pizzaiolo-Weltmeister Raffaele Tromiro backt auch auf Rädern



In der Pizzeria Napulé, die von **Mittwoch bis Sonntag geöffnet hat, kommen Pizza-Liebhaber aus der ganzen Schweiz auf den originalen Geschmack von Neapel.**

Der preisgekrönte Pizzameister Raffaele Tromiro bereitet seine Pizza auf typisch neapolitanische Art zu – mit dünnem Teigboden und breiter Kruste. Der Teig für die Pizza stammt vom Mutterteig, wird ohne Bierhefe hergestellt und ruht mindestens 48 Stunden, damit er richtig aufgehen kann.

Dafür braucht er im Holzofen nicht mehr als zwei Minuten Backzeit bei beeindruckenden 500 Grad Celsius. «Unsere Kreationen sind der beste Beweis dafür, dass nicht der Belag, sondern der Teig die Hauptrolle bei der Pizza spielt», sagt Raffaele Tromiro: «Aber selbstverständlich ist der Belag auch wichtig. Wir setzen ausschliesslich auf Produkte höchster Qualität, die wir direkt bei ausgewählten Lieferanten in Neapel beziehen.»

## Pizza on Tour

Neu tourt der Meister persönlich mit seinem Napulé-Pizzatruck mit Holzofen an zwei Tagen pro Woche mittags durch die Stadt Zürich und entlang dem Zürichsee. Auf Ins-



Pizzaiolo Raffaele Tromiro hat sein Handwerk von der Pike auf gelernt.

tagram (@napule) oder auf facebook (Napulé nelle piazze) teilt er jeweils kurzfristig mit, wo und wann er seine Gäste mit den berühmten Pizzen verwöhnt.

Wie in Neapel üblich, faltet er die runde Pizza übrigens zwei Mal im Al-portafoglio-Style (italienisch für

Brieftasche) und serviert sie in einem Stück Pergament – mehr braucht's nicht.

## Gelernt in Neapel

Das Restaurant Napulé in Meilen wurde 2015 von Raffaele Tromiro gegründet. Der gebürtige Italiener, der 2013 nach Jobs in Russland, Dubai und Japan in die Schweiz zog, trägt so viele internationale Auszeichnungen für Qualität, Geschmack und Zubereitung seiner Pizze wie kein anderer.

Das Pizzahandwerk wurde ihm in jungen Jahren von einem der besten Pizzabäcker Neapels beigebracht. Seither liess er sich von Pizzaiolos dieser Welt inspirieren und verfeinerte sein eigenes Teigrezept zur Perfektion.

**Pizzeria Napulé, Kirchgasse 59, Meilen, Tel. 044 923 02 02. Offen: Mittwoch bis Freitag 11.00–14.00 Uhr und ab 18.00 Uhr, Samstag und Sonntag ab 18.00 Uhr, Montag und Dienstag geschlossen.**

/zvg



Der Pizzatruck von Napulé ist in der Region Zürich unterwegs.

Fotos: zvg

## meilen

### Beerdigungen

#### Saxer-Kühne, Martina

von Sevelen SG, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 62. Geboren am 7. Dezember 1930, gestorben am 30. Januar 2017. Die Abdankung findet am Mittwoch, 22. Februar 2017, 14.15 Uhr in der kath. Kirche Meilen ZH statt.

#### Legler-Ness, Maria Magdalena Gertrud

von Meilen ZH + Zürich ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Haltenstrasse 138. Geboren am 10. Dezember 1944, gestorben am 6. Februar 2017. Die Abdankung findet am Freitag, 17. Februar 2017, 11.00 Uhr in der kath. Kirche Meilen ZH statt.

#### Wegmann-Fischer, Marietta

von Uster ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Rebweg 7. Geboren am 4. Mai 1940, gestorben am 8. Februar 2017.

## Marie von Ebner-Eschenbachs Aphorismen

Die österreichische Schriftstellerin Marie von Ebner-Eschenbach (1830 – 1916) war berühmt für ihre Aphorismen, die sie «den letzten Ring einer langen Gedankenkette» nannte. Vielleicht lösen von Ebner-Eschenbachs Aphorismen auch bei Ihnen wieder eine Gedankenkette oder gar eine Diskussion aus? Die Beispiele einer Folge sind, soweit möglich, thematisch gruppiert.

/pkm

*Die meisten Menschen brauchen mehr Liebe, als sie verdienen.*

*Einen Menschen kennen, heisst ihn lieben oder ihn bedauern.*

*In der Jugend meinen wir, das Geringste, das die Menschen uns gewähren können, sei Gerechtigkeit. Im Alter erfahren wir, dass es das Höchste ist.*

*Kein Mensch steht so hoch, dass er anderen gegenüber nur gerecht sein dürfte.*

Inserate telefonisch aufgeben: 044 923 88 33



## Meilen im Ersten Weltkrieg

Der Februar 1917 weist eine ganze Reihe von Zeitungsmeldungen oder -inseraten auf, welche direkt oder indirekt mit dem Krieg und den schweizerischen Reaktionen darauf zu tun haben.

— **Fastnacht-Mandat.** Der Regierungsrat hat auf Antrag der Polizeidirektion beschlossen: Während der Fastnachtszeit 1917 dürfen keine öffentlichen Maskenbälle abgehalten werden; auch ist das öffentliche Maskengehen (Umzüge und Einzelmasken) untersagt. Uebertretungen dieser Vorschriften werden mit Polizeibüße von 5 Fr. bis 500 Fr. bestraft. Wirte, die ein zweites Mal wegen Uebertretung der Vorschriften verzeigt werden, können ihres Patentbesitzes verlustig erklärt werden.

Der nächste Text illustriert die Popularität der Armee; mit dem 1910 eröffneten «neuen Primarschulhaus» ist der seeseitige Teil des heutigen DOP gemeint.

— **Meilen.** Letzten Samstag nachmittag rückte hier, von Rapperswil kommend, eine Kriegsbrückenabteilung der 5. Division ein, um da ihr Nachtquartier zu beziehen, welches ihr auch bereitwillig im neuen Primarschulhaus mit samt der großen Küche im Erdgeschoss zur Verfügung gestellt wurde. Von diesem prächtigen Kantonement trennte sich denn Sonntagmorgen die Truppen nur ungern. In die Wirtschaften brachten die muntern, janges- und scherzfrohen Wehrmännern am Samstag abend ein hier ebenso selten wie höchst gerne gesehenes Soldatenleben.

Mit zunehmender Not liess auch die Fürsorgekommission wieder von sich hören:

**Fürsorgekommission Meilen.**  
Abgabe von Lebensmitteln an die Unterstützungsberechtigten  
**Mittwoch den 7. Febr., abends 4–6 Uhr**  
im Primarschulhaus.

Ab 1. Februar 1917 trat gemäss bundesrätlichem Beschluss die Kontingentierung des Gaskonsums ein. Wie das Meilemer Gaswerk mitteilte, betrug das Kontingent 75 % des vorherigen durchschnittlichen Gaskonsums. (Konsum über das Kontingent hinaus war – soweit überhaupt möglich – mehr als doppelt so teuer.) Darauf reagierte umgehend die Elektro-Konkurrenz: /pkm

## Zu ausgiebigster Kohlen- und Gasersparnis verhilft die elektrische Kochplatte (sogen. Réchaud)

Vorteilhafter Spezialtarif, besonders bei Verwendung von Tagesstrom. Preis einer Kochplatte von 18 cm Durchmesser, regulierbar, bis 750 Watt, samt Zuleitungsschnur, aber ohne Installation, für Abonnenten der E. K. Z. **Fr. 25.—.**

Kann an jedem Bügeleisenstecker angeschlossen werden.

Jedes Kochgeschirr mit sauberem, ordentlich ebenem Boden ist verwendbar. Kostenlose Auskunft über Apparate und Einrichtungen bereitwilligst durch die

**Elektrizitätswerke des Kantons Zürich.**  
(O.F. 6756 Z.) Die Direktion.

## Universal Reinigung für allgemeinen Reinigungsdienst

- Unterhalt • Büro • Praxis • Fenster
- Hauswartung • Gartenpflege
- Umzugs- & Baureinigungen

**Mit Abgabegarantie**

**Tel. 044 923 53 03**  
[www.universal-reinigung.ch](http://www.universal-reinigung.ch)

## Praxis Dr. med. A. Genswein

Facharzt für Allgem. Medizin FMH  
Seestrasse 691, 8706 Meilen

**vom 25. Februar bis 12. März geschlossen**

## Ratgeber

### Joggen im Winter

**Joggen oder nicht joggen, wenn die Temperaturen sich um den Nullpunkt bewegen? Was man über Laufen im Winter wissen sollte.**

Der menschliche Körper ist intelligent gebaut. Temperaturen bis zu minus 15 Grad Celsius sind für ihn gewöhnlich kein Problem. Vor allem Bronchien und Lunge müssen die kalten Luftmassen bewältigen können.

Die kalte Luft stösst auf ein hochkomplexes, fein verästeltes Bronchialsystem. Dieses System verlangsamt die Strömungs-Geschwindigkeit der eingeatmeten Luft, so dass sie sich nach und nach erwärmen kann. Dank der Struktur und natürlichen Leistungsfähigkeit der menschlichen Bronchien ist Laufen oder Joggen im Winter für einen gesunden Menschen kein Problem: Laufen in Mitteleuropa ist für gesunde Menschen bei allen realistischen Weise auftretenden Temperaturen jederzeit möglich.

In Nordkanada bei minus 40 Grad Celsius sieht das etwas anders aus – und natürlich auch bei akuten oder chronischen Erkrankungen der Atemwege. Gleichwohl ist ein einzelner Lauf auch bei extrem niedrigen Temperaturen völlig unproblematisch. Erst bei regelmässigem intensivem Training kann eine chronische Bronchitis entstehen.

Dennoch gibt es äussere Risiko-Faktoren, die das Laufvergnügen im Winter beeinträchtigen können: Falsches Einatmen kann zu einer Trockenheit der Schleimhäute auf dem Weg zur Lunge führen. Wer im Winter joggen geht, sollte sich zudem idealerweise Routen fernab der Hauptverkehrsstrassen suchen, um nicht den Mikro Schadstoffen – Stichwort «Feinstaub» – ausgesetzt zu sein.

Damit die Schleimhäute nicht austrocknen, soll möglichst durch die Nase eingeatmet werden. Damit haben viele Menschen ein Problem, da sie es entweder einfach nicht gewohnt sind oder an einer Schwellung der Nasenschleimhäute leiden und daher nicht durch Nase einatmen können.

Auch für das Herz ist Laufen oder Joggen in kalter Winterluft eine besondere Belastung. Die Wahrscheinlichkeit, dass es zu einer Durchblutungsstörung des Herzmuskels mit Schmerz-Ausstrahlung (Angina Pectoris) kommt, ist grösser. Dabei handelt es sich um Beschwerden und Schmerzen im Brustraum, die Betroffene als beklemmend oder drückend empfinden. Die Beschwerden können dabei in andere Körperteile, zum Beispiel Schulterblätter, Oberkiefer und Oberbauch ausstrahlen.

Zu diesem gefährlichen Symptom kommt es jedoch nur, wenn eine vorgeschädigte Herzerterie sich durch einen Kältereiz krampfartig verengt. Doch auch hier gilt: Ein gesunder Mensch mit einem intakten Herzen sollte diesbezüglich beim Joggen im Winter keine Probleme haben.

/t-online.de

## Die Gipfelstürmer feiern

Eiserne Hochzeit von Ruth und Hans Gessert-Kramer

**Am letzten Samstag, 11. Februar feierte das Ehepaar Ruth und Hans Gessert-Kramer in der reformierten Kirche Meilen seine Eiserne Hochzeit.**

Auf den Tag genau vor 65 Jahren haben Ruth und Hans Gessert sich in Zug das Jawort gegeben. Und letzten Samstag feierten darum 30 geladen Gäste mit den Jubilaren zusammen in der reformierten Kirche Meilen. Unter der Leitung von Pfarrerin Sonogo Mettner wurde das Ehejubiläum zuerst kirchlich und musikalisch begangen und anschliessend im Restaurant Löwen mit einem ausgiebigen Festmahl abgerundet.

Vieles hat sich seit 1952 verändert, doch ihre Liebe zu den Bergen teilen sich die langjährigen Eheleute auch heute noch mit Begeisterung. Es sind nicht mehr 90 Wanderungen pro Jahr, wie noch vor nicht allzu langer Zeit, doch für eine gemeinsame Gipfelwanderung auf dem Chäserrugg oder einen ausgiebigen Spaziergang von Feldmeilen nach Meilen und zurück finden die Jubilaren immer wieder Zeit. Mit ihren 88 Jahren ist Ruth Gessert im letzten Herbst gemeinsam mit ihrem Sohn von der Pizolhütte zum Wildsee hochgestiegen. Und dies in einem Tempo, das manchen jüngeren Zeitgenossen stauen liess. Es muss diese Liebe zur Natur und zur Bergwelt sein, die das Paar trotz gesetztem Alter so energiegeladene und lebhaft hält.

Der vor 92 Jahren in Wil (SG) geborene Hans Gessert betrieb später als Architekt HTL/SIA rund 40 Jahre ein erfolgreiches Architekturbüro und wirkte in Meilen 16 Jahre im Gemeinderat als Bauvorstand. Er baute unter anderem das Strandbad Feldmeilen, das Martinszentrum



Das Hochzeitsfoto von Ruth und Hans Gessert.



Exakt 65 Jahre nach der Hochzeit feierte das Ehepaar gemeinsam mit Gästen am 11. Februar 2017 in der reformierten Kirche Meilen. Fotos: zvg

und das reformierte Pfarrhaus in Feldmeilen. Daneben war er jahrelang im Militär aktiv, zuletzt als Major.

Die aus Zug stammende Ruth Gessert-Kramer liess sich in Ebnet-Kappel zur Kindergärtnerin ausbilden. Da traf sie in der «Jungen Kirche» – dem einzigen Treffpunkt für junge Leute aus dem Dorf – ihren zukünftigen Ehemann. 1950 wurde Ruth Kramer zur ersten Feldner Kindergärtnerin gewählt. Das war auch der Grund, weshalb sich das Liebespaar in Feldmeilen niederliess und die Gemeinde bis zum heutigen Tag beruflich und privat in vielfältigem Wirken als Lebensmittelpunkt pflegt.

Die beiden wurden glückliche Eltern einer Tochter sowie zweier Söhne und verfolgen heute gespannt die Entwicklung ihrer fünf Enkelkinder im Alter von 7 bis 23 Jahren. Als gutes Vorbild in Sachen liebevolle Partnerschaft mit geliebter To-



Das gemeinsame Hobby hält fit: Wanderung auf dem Chäserrugg im September 2016.

leranz und gegenseitigem Respekt wandern sie noch lange gesund und leben gehen! /age

## Farbige Runde im Dorf

Kinderfasnacht 2017

**Am «Schübligzyschtig» vom Dienstag, 28. Februar findet der Meilemer Kinderfasnachts-Umzug statt.**

Besammlung der Böögli ist wie immer auf dem Pausenplatz West hinter dem DOP. Um 15.00 Uhr startet der Umzug durchs Dorf, angeführt von der Söihundscheibe-Gugge.

Die Umzugsroute: Pausenplatz West – Dorfstrasse – Kirchgasse – Schulhausstrasse – Bahnhofstrasse – Dorfstrasse – Kirchgasse – Löwensaal. Im Umzug fährt dieses Jahr nur ein dekoriertes Wagen mit.

Den Kindern offeriert der Gasthof Löwen Tee, vom Verkehrsverein werden Wienerli und Brötli gesponsert. Im Saal des Restaurant Löwen werden die Böögli dann aufgefordert, kräftig mitzumachen, wenn die Meilemer Guggä weitere schräge Töne von sich gibt. Der Verkehrsverein hofft auf zahlreiches Erscheinen und freut sich auf viele maskierte Kinder – und auch Erwachsene!



/bro Auch dieses Jahr fährt ein Umzugswagen mit – für alle, die lieber fahren als laufen.

Foto: MAZ Archiv

## Lions bezwingen den Leader



In aller Herrgottsfrühe hiess es für die Meilemer Lions, im Glarnerland zum zwölften Meisterschaftsspiel gegen Leader Trimmis aus dem Bündnerland anzutreten.

Die Lions traten am letzten Sonntag mit dem Spielerminimum von nur gerade zwölf Spielern an, während die Gegner aus Trimmis mit dem vollen Kader anreisten. Beide Teams weilten noch im Halbschlaf, als der Match um punkt zehn Uhr angepfiffen wurde. Meilen schien jedoch den leichteren Schlaf zu haben. Hartmann spielte Neubauer frei, welcher zweimal nachsetzte, bis der Ball im Netz zappelte. Und nur kurze Zeit später wurde es gar noch besser, als Dominic Kyburz spektakulär einen halbhohen Pass von Pfenninger aus der Luft zum 2:0 verwerten konnte. Die Flyers schüttelten das Sandmännchen nun vollends ab und deckten die Lions mit Schüssen ein. Die Verteidigung hinterliess grösstenteils einen sattelfesten Eindruck, gegen die schnelle Verwertung eines Abprallers war sie jedoch machtlos und kassierte prompt den Anschlusstreffer. Meilen zeigte sich aber unbeeindruckt: Porrenga setzte sich an der Bande durch und spielte quer auf Hartmann, welcher direkt und via Torhüter die Führung wieder ausbauen konnte.

Im zweiten Spielabschnitt war es wiederum die Linie um die U21-Spieler Hofer, Porrenga, Neubauer und die nur wenig älteren Herren Haab und Hartmann, welche für Spektakel sorgte: Ein typischer «Jari-Ball» (O-Ton U21-Trainer Andi Baumann) brachte Meilen die 4:1-Führung. Hofer lupfte den Ball von ganz hinten bis in den Bündner Torraum, während Neubauer dem gegnerischen Keeper so geschickt die Sicht nahm, so dass zur Verblüffung aller der Ball ohne weitere Berührung ins Tor segelte!

Nach einem unsauberen Wechsel musste jedoch Keeper Sandmeier ein zweites Mal hinter sich greifen. Trimmis reihte zu diesem Zeitpunkt Chance an Chance und hatte dabei auch Abschlusspech. So packte sich Neubauer ein Herz, zog mit seinem Sturmloch mehrere Gegner auf sich und spielte gleichzeitig den Ball quer zurück auf Hartmann, der dank viel Zeit und Platz zum 5:2 einschiesse konnte.

Die komfortable Führung aus vierzig Minuten konnten die Lions schliesslich trotz Gegentreffer im letzten Drittel problemlos über die Runde bringen. Wiederum Hartmann machte mit einem Empty-Netter kurz vor Schluss alles klar.

Lions Meilen – Calanda Flyers Trimmis, 6:3 (3:1; 2:1; 1:1).

Meilen: Sandmeier, Pfenninger, Menzi (U21), Bucher, Hampton, D. Kyburz, Hänni (U18), Haab, Hofer (U21), Hartmann, Porrenga (U21), Neubauer (U21). Lions ohne Franchi, A. Kyburz (verletzt), Boggia, Gull, Menghini, Rickenbach, Fürst, Jyväskylä (abwesend).

/fha

## «Oldies» im Schnee

15. Skiwoche des Skiclub Meilen

SKICLUB  
MEILEN

Bereits zum 15. Mal reisten Skiclübler und Gäste mit Tödi-Reisen für eine unvergessliche Skiwoche in die Berge – genauer gesagt ins Südtirol, nach Gais bei Bruneck ins Hotel Windschar.

Es warteten stahlblauer Himmel, weisser Schnee und super präparierte 119 Kilometer Pisten mit 32 Anlagen.

Schon am ersten Abend wurde den 28 Gästen – übrigens bei weitem nicht alle über 65-jährig – eine Runde Eisstockschiessen angeboten. «Ou», «ah», «nein», «jawohl»: Alles Mögliche wird gerufen, wenn der Eisstock nicht das Zahlenpanel trifft, sondern den Zwischenraum durchfährt! Edi erzielte beim Probeschuss fünf Punkte und wollte sie nicht schon als Zähler gelten lassen, er könne es noch besser. Ein Mann, ein Wort. Anschliessend trifft er die 7, 9, 9, 7 und 7. Schon stand der Tagessieger fest!

Am Dienstag war Traumwetter. Nach einem reichhaltigen Frühstück ging es mit dem Skibus zum Kronplatz. Es bildeten sich kleinere Gruppen, und schon standen alle Skifahrer auf den Brettern, um sich mit dem Kunstschnee anzufreunden. An diesem Tag, dem 24. Januar, wurde der Skiweltcup-Riesenslalom der Damen in St. Vigil durchgeführt. Der grösste Teil der Skiclübler traf sich dort auf und neben der Tribüne. Im Hotel wurde dann begeistert über das Spektakel berichtet.

Am Mittwoch kam mehr Wind



Bei schönstem Wetter im Südtirol auf der Piste: Die «Senioren» des Skiclub Meilen (mit einigen Junioren). Foto: zvg

auf. An diesem Tag gab es leider Stürze mit kleineren Blessuren zu verzeichnen, zum Glück jedoch nichts Gravierendes. Im Wellnessbereich nutzten viele das Sprudelbad oder die Sauna. Nach dem reichhaltigen Abendessen gab es auf der Terrasse eine Glühweinparty am Lagerfeuer.

Auch am Donnerstag fuhren alle gut gelaunt in verschiedenen Gebieten. Es wartete aber noch eine Mutprobe in Form einer «schwarzen Piste», also schwierig zu befahren mit grossem Gefälle. Aber es klappte. Auf dem ganzen Skigebiet verteilt findet man auch wunderschöne Restaurants. Nicht alle konnten besucht werden – nur zu sitzen und zu essen wäre viel zu schade gewesen bei diesen Pistenverhältnissen und diesem Prachtwetter. Am Abend stand dann die Laternenwanderung auf dem Hotelprogramm. Durch den Wald ging es zum Schloss Neuhaus hoch. Dort erteilte ein Herr vom Ver-

kehrsverein kurz in der Kirche eine Lektion Kulturgeschichte. Danach ging es für einen Umtrunk in die Burgschenke rüber.

Am Freitag nahte schon das Wochenende, und es kurvten mehr Leute auf den Pisten, so musste man etwas besser aufpassen. Einige Skiclübler besuchten auch das neue Reinhold Messner Mountain Museum, das sehr zu empfehlen ist, auch wenn man nicht kletterbegeistert ist.

Am Abend wurde dann ein traumhaftes Dessertbuffet präsentiert. Wer nach diesen Ferien nicht etwas mehr auf der Waage angezeigt bekam, hat etwas falsch gemacht! Am letzten Abend versammelten sich viele neben dem Cheminée, um die Ferien gemütlich ausklingen zu lassen.

Ein grosses Dankeschön an den Organisator Ernst Steeb. Er plante die Skiwoche super, und alle konnten nur geniessen und profitieren.

/vbi

## Stimmungsvoller Morgen



Bild der Woche  
von Nadine Singer

Leserin Nadine Singer aus Feldmeilen war letzte Woche am Morgen auf stimmungsvoller Fäห์fahrt von Meilen nach Horgen unterwegs und drückte beim Kreuzen mit der zweiten Fäห์re auf den Auslöser.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr.

Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

Heute  
vor...



H. L. Hunley

Bisher dachte ich, die ersten kriegerischen Einsätze von U-Booten hätte es während des ersten Weltkrieges gegeben. Aber bereits in den 1860er-Jahren hatte Horace Lawson Hunley damit begonnen, ein U-Boot für den Kampfeinsatz im amerikanischen Bürgerkrieg zu entwickeln.

1863 fanden die ersten Testfahrten statt. Der Antrieb erfolgte von Hand über eine Kurbelwelle. Die Frischluftzufuhr war eines der grössten Probleme und konnte nur unbefriedigend gelöst werden. Bei Testfahrten sind wiederholt Besatzungsmitglieder gestorben. Hunley hatte zwar auf weiteren Tests bestanden. Aber die Südstaatenarmee drängte darauf, die Blockade ihrer Häfen durch Schiffe der Unionsarmee zu durchbrechen. Also schickte man das Boot in den Einsatz.

Beim ersten Angriffsversuch sank das Unterwasserschiff, konnte aber wieder geborgen werden. Nun ging H. L. Hunley, der keinen militärischen Rang bekleidete, selbst an Bord und kommandierte sein Fahrzeug. Aber auch bei diesem Tauchgang sank das U-Boot. Die gesamte Besatzung ertrank. Wieder wurde das Boot geborgen. Die aufgequollenen Leichen aus dem Rumpf zu bekommen, war eine Herausforderung für sich, deren Details ich hier lieber überspringe.

Die nächste Mission wurde nun von einem militärischen Kommandanten geleitet. Das Ziel war ein dampfbetriebener Segler der Nordstaatenmarine. Der Angriff heute vor 153 Jahren war erfolgreich und somit der erste Fall, in dem es einem U-Boot gelang, ein feindliches Schiff zu versenken. Lange Zeit aber blieb es ein Rätsel, weshalb das U-Boot danach nicht zurückkehrte, sondern ebenfalls sank.

Als man das U-Boot nach langer Suche endlich gefunden hatte und im Jahr 2000 bergen konnte, stellte man fest, dass die gesamte Besatzung noch auf Gefechtsstation war. Daraus ergab sich, dass die Besatzung auf Grund der Druckwelle, die der Sprengsatz am feindlichen Schiff ausgelöst hatte, offenbar ebenfalls ums Leben kam. Dennoch hatte die H. L. Hunley – das U-Boot trug den Namen seines Entwicklers – das Interesse an der militärischen Nutzung von U-Booten geweckt. 50 Jahre später war ihr Einsatz dann deutlich erfolgreicher.

/Benjamin Stükelberger

Ihr Sanitätshaus  
am Zürichsee

≡ Drogerie ROTH ≡  
NATURHEILMITTEL SANITÄT WOHLBEFINDEN  
DROGERIE ROTH, DORFSTRASSE 84, 8706 MEILEN  
T 044 923 19 19, WWW.DROGERIEROTH.CH

**IM FALLE EINES STROMAUSFALLES:**



365 Tage im Jahr, rund um die Uhr.  
8706 MEILEN 044 924 10 10  
8704 HERRLIBERG 044 915 21 31  
8703 ERLNBACH 044 915 21 31

**HARDMEIER AG**  
ELEKTRO-TELECOM

# Meilener Handwerk & Gewerbe



**WERNER BISCHOF**  
**PARKETTARBEITEN**

Neuverlegung  
Parkettschleifen und sanieren

Showroom Pfarrhausgasse 11

Hinterer Pfannenstiel  
8706 Meilen  
Telefon 044 923 59 81



**Mathis**  
Schreinerei & Glaserei

Seestrasse 993 · 8706 Meilen · Tel. 044 923 52 40  
schreinerei@active.ch · www.schreinerei-mathis.ch

**Offsetdruck?**  
**Preisdruck?**

[feldnerdruck.ch](http://feldnerdruck.ch)

INNENAUSBAU · ISOLATIONEN · ZÄUNE

**ZIMMEREI**  
**DIETHELM MEILEN**  
UELI SCHLUMPF 8706 MEILEN 044 923 15 61

**GAV** Gammeter Wohngestaltung AG

- Bodenbeläge, Teppiche
- Parkett
- Innendekoration
- Vorhangsysteme
- Nähatelier
- Polsteratelier

General Wille-Strasse 145 · 8706 Feldmeilen · Telefon 044 923 26 51

[www.gammeter-wohngestaltung.ch](http://www.gammeter-wohngestaltung.ch)

Ihre Elektroinstallation.  
Ihr zuverlässiger Partner.

General Wille-Strasse 144  
8706 Meilen  
Tel. 058 359 47 10  
Fax 058 359 47 19

**EKZ** Eltop

**ARNOLD & SCHINDLER AG**

**Bauunternehmung**

[www.arnold-schindler.ch](http://www.arnold-schindler.ch)

Telefon 044 920 30 40 · Im Veltlin 34  
Telefax 044 920 30 31 · 8706 Meilen

Neuverlegen von Parkett, Kork, Laminat  
auf Böden, Treppen und Terrassen.  
Schleifen und Versiegeln/Ölen bestehender  
Parkette und Riemenböden, Treppen.

**Ebner & Co. Parkett**  
arbeiten

Pfannenstielstrasse 112 · 8706 Meilen · Telefon 044 793 17 50  
Fax 044 793 17 54 · [www.ebnerparkett.ch](http://www.ebnerparkett.ch)

Wir haben einige  
Überraschungen vor!



OK-Chef Benjamin Stückelberger plant mit seinem Team bereits jetzt für die  
Gewerbeausstellung vom April 2018 im Dorfzentrum. Foto: MAZ

Benjamin Stückelberger ist der OK-Präsident der Gewerbeausstellung Meilexpo.18, die vom 6. bis 8. April 2018 im Dorfzentrum über die Bühne gehen wird. Der ehemalige Meilemer Pfarrer ist heute als Musicalproduzent und Eventmanager tätig und arbeitet bereits jetzt mit seinen neun Kolleginnen und Kollegen aus dem OK für eine überraschende, spritzige und überzeugende Gewerbeausstellung rund um Gemeindehaus und DOP.

**Herr Stückelberger, es dauert noch mehr als ein Jahr bis zur Meilexpo.18. Gibt es überhaupt schon etwas zu tun?**

Ja – sogar unglaublich viel! Zum Beispiel mussten die Gewerbler informiert werden, und wir sind zurzeit mitten im Anmeldeprozess. Anschliessend wird die Arbeit noch intensiver.

**Natürlich sollen die Gewerbler, ihre Produkte und Dienstleistungen im Zentrum stehen. Das Rahmenprogramm würde uns dennoch interessieren...**

Wir konnten St. Moritz als attraktive Gastgemeinde an Land ziehen. Die St. Moritzer haben viel Erfahrung in Sachen Präsentation: Sie

werden voraussichtlich mit einer ganzen Bobbahn auf Schienen ankommen. Es wird ein grosses Fest im Dorfzentrum!

**Was für eine Rolle spielt die Gemeinde bei der Meilexpo.18?**

Wir sind froh um die Unterstützung aus dem Gemeindehaus und haben dank Gemeindepräsident Christoph Hiller und Gemeindeschreiber Didier Mayenzet als OK-Mitglieder einen direkten Draht zur Verwaltung.

**Von wo bis wo reicht das Spektrum der angemeldeten Gewerbler und Dienstleister?**

Von der Autogarage bis zur Kosmetikerin, von der Drogerie bis zur Zimmerei.

**Hat es noch freie Plätze?**

Ja. Die Anmeldefrist läuft noch bis Mitte März (Infos bei [best@best-productions.ch](mailto:best@best-productions.ch)). Ich kann es nur allen empfehlen, teilzunehmen, denn es wird eine sehr attraktive Ausstellung werden.

**Was steht als nächstes an?**

Neben weiteren Sitzungen? – Es ist noch die eine oder andere Überraschung geplant, die gilt es nun zu konkretisieren.

**ammann gartenbau**  
meilen

plant baut pflegt



Telefon 044 923 11 77  
[www.ammangartenbau.ch](http://www.ammangartenbau.ch)

Planen Sie ein  
rauschendes  
Fest?

Prachtvolle Säle für  
10 bis 200 Personen.  
Wir beraten sie gerne.

l ö w e n  
m e i l e n

seestrasse 595  
fon 043-844 10 50  
[www.loewen-meilen.ch](http://www.loewen-meilen.ch)

**SCHLAGENHAUF**

Rundum Freude am Gebäude!

Malen Umbauen Fassaden

Tel. 0848 044 044 [www.schlagenhauf.ch](http://www.schlagenhauf.ch)

Toller und Loher AG  
Strassen- und Tiefbau  
8706 Meilen  
Telefon 044 922 15 00



Ihre Pflasterungs- und Belagsfirma in Meilen

**Digitaldruck?**  
**Zeitdruck?**

[feldnerdruck.ch](http://feldnerdruck.ch)

**MEILEXPO 18**  
MEILENWEIT EINZIGARTIG  
6.-8. APRIL



**Storen-Service**

Reparaturen + Neumontagen

Lamellenstoren

Sonnenstoren

Rolladen

Wampfenstrasse 54  
8706 Meilen  
Telefon 044 923 58 95  
Telefax 044 923 58 45  
E-Mail [info@storenblattmann.ch](mailto:info@storenblattmann.ch)

Wasser-Wärme  
**Hersperger**  
Meilen  
044 925 55 55

**e Engeler**  
Lampen AG

Heimleuchten – Gartenleuchten – technische Leuchten  
Beleuchtungsplanungen – Schirmatelier  
Hotellerie- und Gastronomiebeleuchtung  
CH-8706 Meilen, Seestrasse 1013, Postfach  
Telefon 044 915 15 15, Telefax 044 915 38 22  
[info@engelerlampen.ch](mailto:info@engelerlampen.ch), [www.engelerlampen.ch](http://www.engelerlampen.ch)

## Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen   
www.kirchemeilen.ch

### Sonntag, 19. Februar

9.45 Gottesdienst, Kirche «Gelassenheit»  
Pfrn. Elisabeth Jordi, Vertretung

### Mittwoch, 22. Februar

20.08 Singen um 8 nach 8 Kirche  
mit Pfr. D. Eschmann

### Donnerstag, 23. Februar

14.00 Atelier-Treff Dorf, Bau

Details: www.kirchemeilen.ch  
reformiert/Gemeindeseiten oder Sekretariat Tel. 044 923 13 30.



KATH. KIRCHE  
ST. MARTIN MEILEN

www.kath-meilen.ch

### Samstag, 18. Februar

18.00 Eucharistiefeier  
19.00 Eucharistische Anbetung

### Sonntag, 19. Februar

10.30 Eucharistiefeier

### Mittwoch, 22. Februar

8.45 Rosenkranz  
9.15 Eucharistiefeier

# Kraftvoll dem Frühling entgegen



**AlohaSpirit folgt der Tradition der hawaiischen «Community Work» und bietet kostenlose Kurzmassagen an.** Eines der Prinzipien der hawaiischen Gesellschaft ist die Fürsorge für andere: Man hilft und engagiert sich. Die Sorge für das Allgemeinwohl ist in Hawaii tief verankert und somit auch Bestandteil des «Spirit of Aloha», also jenes Lebensge-



Lomilomi-Massagen entspannen und stärken. Foto: zvg

fühls, für das die Inseln im Pazifik so berühmt sind. AlohaSpirit, Zentrum für hawaiische Körpertherapien und Kultur mit Sitz in Meilen, öffnet seine Räume

im neuen Jahr für diese «Community Work»: Überzeugt von Sinn und Zweck des Engagements für die Öffentlichkeit, bieten Inhaberin Noëlle Delaquis und ihr Team jeweils an einem Samstag oder Sonntag pro Monat zwischen 9–12 Uhr Lomilomi-Massagen an. Die Massagen dauern 20 Minuten, erfolgen ohne Voranmeldung und sind kostenlos. «AlohaSpirit» freut sich aber über eine freiwillige Spende. Das Geld kommt der Stiftung «Ohana Learning Institute» in Hawaii zugute. Die Stiftung pflegt und verbreitet das Wissen der hawaiischen Heilkünste. Lomilomi ist eine traditionelle ha-

waiische Körpertherapie und wird auch die «Königin der Massagen» genannt. Die Massage dauert üblicherweise zwei Stunden, wird für die «Community Work» jedoch an die Bedürfnisse angepasst. Lomilomi entspannt, stärkt und bringt den Menschen in sein Gleichgewicht.

«AlohaSpirit», Pfannenstielstr. 112, Meilen (gegenüber Volg Halten). P vor dem Haus. «Community Work»-Massagen: 19. Februar, 9.00–12.00 Uhr. Nächste Daten: 1. und 29. April, 20. Mai, 17. Juni.

/nde

# Kampfkunst-Trainings für alle

Gratis-Angebot im ganzen Monat März



Die Instrukoren Sascha Grossen (links) und Giulliano Alves.



Brazilian Jiu Jitsu (BJJ) eignet sich auch für Frauen.

Fotos: zvg



**Die Kung-Fu-Schule von Sascha Grossen bildet Kinder ab fünf Jahren, Jugendliche und Erwachsene in der Kunst der Selbstverteidigung aus. Jeweils am Montagabend in Meilen und am Mittwochabend in Uetikon a.S.**

«Bei uns wird man nicht nur fit, sondern auch selbstsicherer», verspricht Kursleiter Sascha Grossen: «Fitness, Koordination und Reflexe werden individuell gefördert.»

### Realistische Selbstverteidigung

Mit den Kampfsportarten Jeet Kune Do, Filipino Martial Arts, MMA,

Brazilian Jiu Jitsu (BJJ) und Kung Fu werden gleich mehrere Trainingsmethoden angeboten, unter denen jedermann, jede Frau und jedes Kind etwas Passendes für sich findet. Das Ziel ist es auch, realistische Selbstverteidigung zu lernen. Jede Distanz, in der ein Kampf stattfinden kann, wird in den Trainings berücksichtigt. Erwachsene lernen auch den Umgang mit Waffen als Bestandteil der «Complete Fighting»-Übungen.

Kinder werden auf spielerische Art gefördert, ganz ohne Leistungsdruck. Selbstverteidigung für Kinder und Jugendliche macht Spass, ist abwechslungsreich und wird immer dem jeweiligen Alter angepasst. Sascha Grossen: «Die körperliche und mentale Entwicklung ist bei der Selbstverteidigung für Kinder enorm!»

### Eine sanfte Art, zu siegen

Ganz neu im Angebot ist Brazilian Jiu Jitsu (BJJ). BJJ ist eine sanfte und elegante Art, den Gegner am Boden zu besiegen. Schläge oder Tritte sind dabei nicht erlaubt. Das Training eignet sich sehr gut für Frauen und Männer. Ausserdem ist der Kampf am Boden auch in der Selbstverteidigung sehr wichtig, da die meisten Auseinandersetzungen dort enden...

Und das Beste: Im ganzen Monat März darf gratis und unverbindlich trainiert werden. Es geht darum, an der Fitness zu arbeiten – und gleichzeitig zu lernen, wie man sich effektiv verteidigen kann. Dazu kommen Lektionen für mehr Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit, Koordination und Körperbewusstsein. Wer möchte, kann auch Kurse in Witikon, Zollikon, Zumikon,

Benglen, Herrliberg, Pfaffhausen oder Zürich besuchen! Das Kurslokal in Meilen befindet sich in der Sportanlage Allmend, dasjenige in Uetikon am See in der Turnhalle Weissenrain.

### Jetzt für Gratis-Probemonat anmelden

Interessierte erhalten mehr Informationen auf der Website www.kungfufighting.ch oder telefonisch unter 079 274 06 20. Hier kann man sich auch für den unverbindlichen Gratis-Probemonat anmelden. Die Platzzahl ist beschränkt! Die Instrukoren Sascha Grossen, 3rd Degree FMA und Giulliano Alves, 2nd Degree BJJ, freuen sich auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

/zvg

## MeilenerAnzeiger

### Meilener Anzeiger AG

Bahnhofstrasse 28  
Postfach 481 · 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33  
Telefax 044 923 88 89  
info@meileneranzeiger.ch  
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

71. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,  
1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,  
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 7500 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:

Fr. 85.– pro Jahr

Fr. 110.– auswärts

89 Rappen/mm-Spalte sw

Fr. 1.15/mm-Spalte farbig

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:

Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:

Christine Stückelberger-Ferrario,

Karin Aeschlimann

Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario

Typografie, Druckvorstufe:

Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG

RESTAURANT **Alti Poscht** FELDMEILEN

**NEU: Samstagabend ab 17 Uhr geöffnet – mit Begrüssungs-Cüpli!**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Sonntag & Montag geschlossen

Lilian & Stefan Schneider-Bonne  
General Wille-Strasse 193 8706 Feldmeilen 044 923 40 69



Antiquariat  
Bibliophilie  
Kunst

Verkauf  
Expertisen  
Ankauf

**EOS Buchantiquariat Benz**

Gertrud und Marcus Benz  
Kirchgasse 17  
8001 Zürich

T 044 261 57 50  
F 044 260 59 01  
www.eosbooks.ch  
eos@eosbooks.ch

**FELDNERDRUCK**  
Druckerei Kopiererei Plotterei



**Inserate aufgeben per E-Mail:**  
info@meileneranzeiger.ch

# Volg Aktion

vom 13. bis 18.2.2017

Landi  
MITTLERER ZÜRICHSEE

Das Wochenangebot in den Volg-Filialen: Dorf, Halten, Tobel, Obermeilen, Herrliberg, Uetikon

**Topaz-Äpfel, Kl. 1**

Schweiz  
kg

**2.90**  
statt 3.95

**Blondorangen**

Spanien  
kg

**1.60**  
statt 2.90

**Ricola Bonbons**

Div. Sorten, z.B.  
Kräuter, ohne Zucker  
2 x 125 g

**6.95**  
statt 8.90

**Tempo Papiertaschentücher**

Div. Sorten, z.B.  
Classic, 42 x 10 Stück

**-40%**

**VOLL TREFFER**

**7.45**  
statt 12.45

Typisch  
Schweiz  
Typisch  
Volg

**Volg**  
frisch und  
fründlich

**Luminati**  
Metzgerei

Dorfstrasse 78 • Meilen • Tel. 044 923 18 13



Frisch vom Quellpark Kundelfingerhof, Schlatt TG:

- **Forellenfilets** grätenlos
- **Forellen** ganz



Kochen mit Esther Kern, Sylvan Müller und Pascal Haag

## Gemüse essen vom Blatt bis zur Wurzel

«Leaf to Root» – vom Blatt bis zur Wurzel – ist ein neuer Trend: Zum Kochen werden auch jene Gemüseteile verwendet, die normalerweise auf dem Kompost oder im Abfall landen.

Radischenblatt, Fenchelstiel, Gurkenschale, Brokkolistrunk, Aprikosenkern und Chicoréewurzel sind Zutaten, die kaum je in einem Rezept auftauchen. Dabei gibt es Spitzenköche, die bereits seit Jahren fast alles vom Gemüse verwerten und damit auf Sternenniveau kochen.

Nun hat der AT Verlag ein Kochbuch herausgegeben, das sich ganz den vergessenen Gemüseteilen widmet. Neben vielen Rezepten gibt es in «Leaf to Root, Gemüse essen vom Blatt bis zur Wurzel» auch Hintergrundinfos zu lesen – das Buchteam rund um Esther Kern hat eine Expertenrunde befragt und dabei einiges erfahren über Ernährungstabus, geschichtliche Zusammenhänge, giftige Gemüseteile und vegetabile Geschmacksentdeckungen.

Zusätzlich erklärt ein umfangreiches Kompendium, welche Teile von Gemüse und Früchten essbar sind – samt historischen Rezepten und erhellenden Anekdoten. Wussten Sie zum Beispiel, dass aus Ana-

nasschale in Südamerika diverse Getränke hergestellt werden oder dass junge Sonnenblumenstiele ge-grillt gut schmecken?

Unser Rezept der Woche verwertet ein Gemüseteil, das nur allzu oft auf dem Kompost landet. Aus Brokkolistrüngen kann man mit Kartoffeln saftige vegetarische «Hacktäschi» zubereiten!

Kartoffel-Brokkolistrunk-Bratlinge

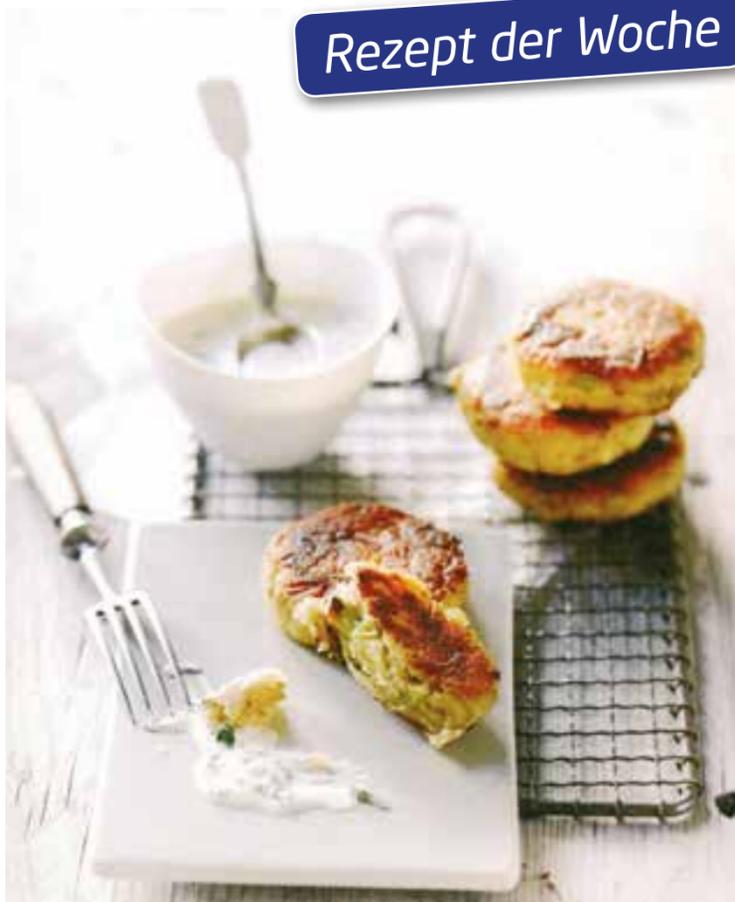
**Zutaten für 8 Bratlinge à ca. 80 g**

- 400 g mehligkochende Kartoffeln
- 200 g Brokkolistrunk
- 2 EL Olivenöl
- 1 Zwiebel, gehackt
- Salz
- 40 g Maisstärke
- schwarzer Pfeffer aus der Mühle
- frisch geriebene Muskatnuss
- Öl zum Braten

**Sauce**

- 120 g Crème fraîche
- 3 EL gehackter Sauerampfer (oder Petersilie)
- Salz

### Rezept der Woche



Diese Bratlinge werden mit Kartoffeln und Brokkolistrüngen gemacht.

Foto: Sylvan Müller

**Zubereitung**  
**Bratlinge**

Die Kartoffeln mit der Schale in kochendem Wasser weich garen. Den Brokkolistrunk schälen und in ½ cm grosse Würfel schneiden. Das Olivenöl in einer Bratpfanne erhitzen und die Brokkoliwürfel darin bei kleiner Hitze weich dünsten. Kurz vor dem Ende der Garzeit die Zwiebelwürfel dazugeben und mitdünsten. Mit Salz abschmecken.

Die Kartoffeln ungeschält durch das Passiergerät pressen, die zurückbleibenden Schalen wegwerfen.

Die Brokkoliwürfel und die Maisstärke zur heissen Kartoffelmasse geben, mit Salz, Pfeffer und Muskatnuss würzen und alles gut vermischen.

Aus der Kartoffelmasse acht Bratlinge von je ca. 60 g formen. Etwas Öl in der Bratpfanne erhitzen. Die Bratlinge darin beidseitig goldbraun anbraten.

**Sauce**

Die Crème fraîche mit dem gehackten Sauerampfer gut vermischen und mit dem Salz abschmecken.

### MeilenerAnzeiger

#### Büro-Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch:  
9.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag/Freitag:  
nach telefonischer Vereinbarung:  
044 923 88 33

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen

**GEMI** Küchen  
hot & cool

Ihr Schreiner am Zürichsee SEIT 1948

- **Küchen**
- **Türen**
- **Schränke**
- **Möbel**
- **Reparaturen**

Besuchen Sie unsere Ausstellung.

8703 Erlenbach, Tel. 044 915 31 68  
E-Mail: info@gemi.ch, www.gemi.ch

**SERVICE IST UNSERE STÄRKE!**

TV • HIFI • VIDEO • MULTIMEDIA • BLU-RAY • MULTIROOM  
SMART HOME • VERKAUF • SERVICE • INSTALLATION  
BERATUNG • LIEFERUNG

**EURONICS** von Arx Media AG

8706 Meilen | T 044 923 53 63 | www.vonarxmedia.ch

**BABA' HAAR**

Baba's Haar-Bar

Frisuren,  
ein Aufsteller.

Telefon 044 793 12 66  
www.babas-haarbar.ch

Bon ausschneiden & einlösen!  
Gültig bis 28. Februar

**20%**  
Rabatt

Profitieren Sie jetzt:  
auf alle  
**Berocca Präparate**

Rüsten Sie sich für die Herausforderungen des Alltags

**APOTHEKE**  
IM ZENTRUM FELDMEILEN

Meilen: 423 m ü.M.  
Meilener Haus: 1430 m ü.M.  
Willkommen in  
Obersaxen!

[www.meilenerhaus.ch](http://www.meilenerhaus.ch)



### 1a autoservice Räber

**Räber Pneuhaus + Garage AG**  
Reparaturen + Service aller Marken

Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen  
Tel. 044 923 65 69, info@pneu-garageraeber.ch

[www.pneu-garageraeber.ch](http://www.pneu-garageraeber.ch)

